

# Das Tagebuch von mArtin...

18. August 2006 2006 08:20 Uhr

In Ebay Sachen machen. Eine feine Einrichtung aber auch. Um kleines Geld das eine oder andere mehr oder weniger nützliche Ding erstehen. Betrogen wurde ich ja schon einmal - an dieser Stelle sei noch einmal der Betrüger mit vollem Namen genannt: Joshua Langberg, 1350 Commonwealth Ave, Allston, MA 02134, USA. - einfach so, nur für Google. Das es aber auch mit anderen Schmähs geht, zeigt mein letzter Kauf: ich wähle seit ebendiesem Vorfall nur noch Verkäufer aus Österreich, um wenigstens eine gewisse Möglichkeit der Einflußnahme am Leben zu halten - denn **ebay** hilft Dir grundsätzlich nicht! Also biete ich auf einen Computerbauteil dessen »Artikelstandort« ausdrücklich mit »Österreich« ausgewiesen ist. Der Name *GoGoMarket* erregt bei mir zu dieser Zeit noch keine besondere Aufmerksamkeit. Aber schon kurze Zeit nach dem erfolgten Zuschlag kommt eine Email mit der ersten Überraschung: die Bezahlung sollte auf ein deutsches Konto erfolgen?! Grundsätzlich kein Problem - nur wäre es ganz nett, dies vor einem eventuellen Kauf zu wissen. Nach der von mir prompt erledigten Bezahlung kommt die wirkliche Überraschung: der Bauteil wird doch tatsächlich aus **Hong Kong** verschickt, er war also noch nie zuvor in Österreich. Oder ist Hong Kong inzwischen ein neues Bundesland von Österreich, vielleicht habe ich da auch etwas versäumt?! Weiters enthält der Brief auch eine Erklärung, warum dies so ist, bzw. auch eine Warnung und die erpresserische Zeile: »Wenn der Artikel gut angekommen ist und Sie damit zufrieden sind, bewerten Sie uns bitte positiv, wir werden das Gleiche fuer Sie tun.« Was soviel bedeutet, wie: »sag einfach, alles ist OK - sonst bekommst Du auch ein Minus!!« ... und das fürchtet **der brave ebay-Nutzer** wie der Teufel das Weihwasser - geschickt gemacht...!

(C) mArtin 2024